

Muss Hadertauer gehen?

SPD hält sie für überführt – Die Gerüchteküche brodeln

ANSBACH – Zwei Rechtsgutachten im Auftrag der Landtags-SPD kommen zu dem Schluss, dass Staatskanzleichefin Christine Hadertauer mindestens bis zum Jahr 2011 Gesellschafterin der Modelbaufirma Sapor war.

Der Ansbacher Steuerfachanwalt Alfred Meyerhuber und der Rechtswissenschaftlicher Professor Heinz Helmreich aus Fürth legen in ihren Expertisen dar, dass Ehemann Hubert Haderthauer das Unternehmen 2008 gar nicht rechtlich wirksam habe verkaufen können, weil er nicht der Eigentümer von Sapore gewesen sei. SPD Rechtsexperte Horst Arnold sieht die CSU-Politikerin als überführt an. Die Ministerin habe seit über einem Jahr „unrichtige Auskünfte“ in der Modellbau-Affäre gegeben, „gegenüber dem Parlament und der Öffentlichkeit“.

In München brodeln indes die Gerüchteküche: Haderthauer sei bei der Kabinettsitzung am 8. September nicht mehr dabei, heißt es. Als ihr Nachfolger ist Umweltminister Marcel Huber im Gespräch.

Fränkische Landeszeitung, 30./31. August 2014